

Christian Moser bleibt Oberbürgermeister

Amtsinhaber setzt sich souverän mit 66,37 Prozent der Stimmen im ersten Wahlgang durch

Von Oliver Hausladen

Deggendorf. Dr. Christian Moser (CSU) bleibt auch in den kommenden sechs Jahren Oberbürgermeister der Stadt Deggendorf. Der Amtsinhaber setzte sich bei der Kommunalwahl gestern souverän mit 66,37 Prozent der Stimmen im ersten Wahlgang gegen vier Mitbewerber durch. Mit 48,28 Prozent fiel die Beteiligung höher aus als bei der letzten Kommunalwahl, vor allem die Zahl der Briefwähler war in Zeiten der Corona-Krise deutlich angestiegen.

„Überwältigendes Ergebnis“

„Ich freue mich über das überwältigende Ergebnis und den riesigen Vertrauensbeweis“, sagte Moser in einer ersten Stellungnahme. Er zeigte sich sehr zufrieden mit dem Wahlergebnis, das aber auch ein Auftrag sei, auch in den kommenden Jahren erfolgreich für Deggendorf zu arbeiten. Gestern Abend wollte er noch mit seinem Bruder Andreas Moser feiern, der in Metten das Bürgermeisteramt etwas überraschend schon im ersten Wahlgang erobern konnte.

Heilmann wird Zweiter

Das zweitbeste Ergebnis konnte Christian Heilmann (Bündnis 90/Die Grünen) einfahren, er erzielte 14,37 Prozent – eine deutliche Steigerung im Vergleich zu den Grünen-Kandidaten bei früheren Kommunalwahlen. Dritter wurde Professor Dr. Johannes Grabmeier (Freie Wähler) mit 11,95 Prozent. Für Tim Krause (AfD) votierten 5,45 der



Ab 18 Uhr wurden die Stimmen ausgezählt, gegen 18.45 Uhr stand dann das Endergebnis der Oberbürgermeister-Wahlen fest: Dr. Christian Moser (CSU) wurde im Amt bestätigt.

Fotos: oh

Bürger, die ihre Stimme abgaben, Michael Steuernagel von der FDP kam auf 1,89 Prozent.

Ziele erreicht

„Ein zweistelliges Ergebnis und der zweite Platz – damit habe ich meine Ziele und mein Wunschergebnis erreicht“, zeigte sich Heilmann erfreut. Der klare Sieg von Moser überrasche ihn nicht, dieser habe keine schlechte Arbeit geleitet, Deggendorf stehe gut da. „Ich bin überzeugt, dass wir auch in den kommenden sechs Jahren gut im Stadtrat und den Ausschüssen zusammenarbeiten werden“, so der

Grünen-Fraktionsvorsitzende, der auf ein ebenso gutes Ergebnis der Stadtratsliste hoffte.

Grabmeier „fassungslos“

„Fassungslos“ war dagegen Grabmeier, der sich ein deutlich besseres Ergebnis gewünscht hatte. „Es ist schade, dass die Bürger nicht honorieren, dass ich seit sechs Jahren fast alleine Oppositionspolitik im Stadtrat gemacht habe“, sagte er. Auch der Wahlkampf mit vielen Informationsveranstaltungen sei nicht bei vielen Bürgern angekommen, erläuterte er, „ich weiß auch nicht, woran es liegt“.



Oberbürgermeister Dr. Christian Moser hat sich im ersten Wahlgang souverän durchgesetzt und wird auch die kommenden sechs Jahre im Chieffesessel im Neuen Rathaus sitzen.